

# Mit Rap-o-Clap-O fing es an

DJ Kleppo im Alter von 61 Jahren verstorben – Bekannt aus Cosy Shack

Sein Name wird für immer mit einer Ära in Griesheim verbunden bleiben. Der Ära der Musik der 70er und 80er: DJ Kleppo. Zunächst als Kellner in der legendären Diskothek Cosy Shack in der Pfüzenstraße übernahm er in den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts zusammen mit seinen DJ-Freunden Jo und Jürgen das Erbe ihres Vorgängers DJ Ede und stand in vielen Party-nächten am Plattenteller des Beat-Schuppens. Viele, vor allem jüngere Griesheimer, kennen DJ Kleppo von vielen Festen, Veranstaltungen und privaten Feiern als Party-DJ, wo Kleppo immer ein Garant für gute Musik und volle Tanzflächen war.

Geboren mit dem bürgerlichen Namen Zdravko Struna absolvierte DJ Kleppo nach der Schule eine Lehre zum Fahrzeugbauer beim Griesheimer Unternehmen Fahrzeugbau Nothnagel, wechselte dann zur Rapid-Gruppe und arbeitete zuletzt bei der Firma Merck in Darmstadt. In seiner Freizeit spielte Kleppo bei der Viktoria und später beim TuS Fußball und war leidenschaftlicher Anhänger des SV Darmstadt 98. Er verpasste kaum ein Heimspiel der Lilien, auch nicht zu Zeiten, als selbst die kühnsten Anhänger des Clubs nicht von einer



*DJ Kleppo im Februar dieses Jahres bei der Rosenmontagsparty „Trends of Carneval“ m Zöllerhannes. km-foto*

Rückkehr in die zweite oder gar erste Bundesliga zu träumen wagten. Ließen es seine heiß und innig geliebten 98er zu, besuchte er auch gerne die Spiele der TuS-Handballer in der Großsporthalle.

Doch sein Leben, das war bis zuletzt die Musik, vor allem die aus den 70er und 80er Jahren des 20. Jahrhunderts. „Wenn im Cosy Shack oder später bei einer Revival-Party Soul vom Plattenteller kam, dann hat Kleppo aufgelegt“, erinnert sich DJ Jo.

Mit seinen Diskjockey-Kollegen aus Cosy-Tagen verband ihn bis zuletzt eine enge Freundschaft – genau wie mit vielen alten Stammgästen und neuen, jüngeren Fans seiner Musik.

DJ Jo weiß noch, wie Kleppo zu seinem Rufnamen kam, unter den ihn alle kannten. So war es nicht der frühere Darmstädter Fußballprofi und spätere Trainer Gerhard Kleppinger, der für DJ Kleppo als großer Lilienfan Pate stand, sondern – wie sollte es anders sein – ein Lied. 1979 veröffentlichte der US-amerikanische Latin-Soul-Musiker Joe Bataan seinen Song „Rap-O Clap-O“, der sich mehrere Wochen in den Charts halten konnte – und DJ Kleppo zu seinem Namen verhalf.

DJ Kleppo ist in der Nacht auf Ostersonntag beim Abbau seines musikalischen Equipments nach einer privaten Feier in der Gaststätte zur Mühle im Alter von 61 Jahren an Herzversagen gestorben. Der Zeitpunkt der Beerdigung ist noch ungewiss. Da Zdravko Struna keine Verwandten in Deutschland mehr hatte, sind zunächst noch Nachforschungen notwendig. Über Tag und Zeitpunkt der Trauerfeierlichkeiten wird in dieser Zeitung rechtzeitig informiert. pg